

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

einander am nächsten sind, gezogen denken, ist eine kleinere Wasserscheide; sagen wir eine südliche, welche die östliche, große, in zwei Gebiete theilt: gegen Nord-Osten ist das Gebiet der beiden Kockel-flüsse, gegen Süden das der Hätzzege- und Czibin-Gebirge.

Die eine der vom Anfang des XIII. Jahrhunderts an bekannten Gruppen rumänischer Bevölkerung trat auf den Höhen des nördlichen Gebirgs, die andere aber in den Hätzzege- und Czibin-Thälern auf. Eine dritte Gruppe tritt gegen Ende desselben Jahrhunderts bei Lupsa, in den sogenannten „westlichen Bergen“, *munții apuseni*, auf. *) Auf den Niederungen beider Wasserscheiden, an den Kockelflüssen und auf der östlichen Karpathenkette finden wir nur aus späteren Jahrhunderten Spuren rumänischer Bevölkerung.

Heute ist die rumänische Bevölkerung des ganzen vom Dreieck eingeschlossenen Gebietes folgendermaßen vertheilt:

1. Das nördliche Gebirge, die westliche und die südliche Linie sind von einer rein rumänischen Bevölkerung besetzt; da aber, wo die Szamos und die Maros die westliche Linie durchschneiden, an den Ufern beider Flüsse, finden wir auch Magyaren und in den Thälern der Hätzzege-Gebirge Magyaren, die jedoch nur rumänisch sprechen und überhaupt ihre Nationalität eingebüßt haben.

2. Auf den Niederungen der westlichen sowohl, als auf denen der östlichen Wasserscheide, also am unteren Gebiet der größeren Flüsse, ist die rumänische Bevölkerung nur überwiegend; doch auf der östlichen Wasserscheide, da, wo die Maros, an dem nördlichen Gebirge angelangt, den Halbkreis beschreibt, ist sie beinah ungemischt.

3. Auf der östlichen Linie endlich, auf dem oberen Gebiet sowohl der Maros und der Mluta, wie auch der beiden Kockel-

*) Der walachische Kneaz von Lupsa mußte den deutschen Ansiedlern von Offenbánya einen Theil des Lupsaer Territoriums abtreten.